

# Wie lange lebt der noch?

## HWB beauftragt Baum-Untersuchung an der Pfarrgasse

**Hofheim.** Bauzäunen auf dem Parkplatz an der Pfarrgasse ist derzeit ein hoher Aufmerksamkeitswert garantiert. Schließlich soll das Gelände bebaut werden. Auf welche Art, das ist heiß umstritten. Die Arbeiten, die dort in dieser Woche im Umfeld der drei Platanen durchgeführt wurden, habe die Hofheimer Wohnungsbaugesellschaft (HWB) in Auftrag gegeben, lässt die Stadt Hofheim auf Anfrage wissen. Schließlich betreue die HWB das Bauprojekt, bei dem unter anderem eine

neue Stadtbücherei nördlich des Kellereiplatzes entstehen soll.

Das Zorn Sachverständigenbüro Gartenbau in Usingen ist von der HWB um ein Gutachten gebeten worden. „Wir erhoffen uns ein paar Informationen. Wie lange lebt der Baum noch, wie viel Wurzelwerk hat er“, zählt HWB-Geschäftsführer Josef Mayr auf. So wolle man besser einschätzen können, wie sich die Tatsache, dass die Bäume dort stehen, auf das Bauvorhaben auswirken könnte. „Es geht ja ge-

rade darum zu erfahren, wo könnte der Baukörper stehen, können die Bäume stehen bleiben.“ Da sei es besser, man sei nicht nur auf Mutmaßungen angewiesen, findet Mayr den Aufwand durchaus gerechtfertigt. Die Baumsachverständigen haben dafür die Asphaltdecke des Parkplatzes in einiger Entfernung zu den Stämmen in Richtung Kellereiplatz öffnen und einen Stichgraben ausheben lassen. Die Wurzeln, die dabei zutage traten, wurden nummeriert, ihr Zustand dokumentiert, auch mit Hilfe von Fotos.

Sicher koste das ein bisschen Geld, sagt Mayr, aber es sei besser, dieses jetzt auszugeben, als später Überraschungen zu erleben. Mit Ergebnissen, „wie es um die Bäume steht“, rechnet der HWB-Geschäftsführer noch vor dem ersten Bürgerforum, bei dem es darum gehen soll, wie eine künftige Bebauung des Platzes aussehen kann. Architekten hat die HWB für die Umsetzung bisher noch nicht. Interessierte Büros könnten sich aber gern melden, sagt Mayr. Man werde dann eine Vorauswahl treffen. Den drei Büros, die ausgeguckt würden, wolle die HWB dann „ein paar Aufgaben geben“. Mit dem Material soll das Bürgerforum dann arbeiten. Einen Termin für dieses Forum gibt es laut Mayr noch nicht, er rechne aber schon damit, dass es noch im ersten Halbjahr 2017 stattfinden werde.



Dominik Scheich sichtet und nummeriert die Wurzeln einer Platane auf dem Parkplatz an der Ecke Pfarrgasse/Ellsabethenstraße. Foto: Reuß